

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Kurt-Schumacher-Allee 1 · 45657 Recklinghausen

An

Den Landrat

Herrn Bodo Klimpel

**Kreistagsfraktion Recklinghausen**

Silke Krieg	· Mitglied
Mo Vermeer	· Mitglied
Regina Weyer	· Mitglied
Kinga Krupa	· Mitglied
Roland Gaschnitz	· Mitglied
Nina Wulbrand	· Vorsitzende
Timo Eismann	· Vorsitzender

Geschäftsstelle  
Kurt-Schumacher-Allee 1  
45657 Recklinghausen

[fgf@gruene-kreis-re.de](mailto:fgf@gruene-kreis-re.de)

Recklinghausen, 5. Mai 2026

Antrag zur Sitzung des Kreistages am 15.06.2026

## **Antrag zur Verbesserung der Auffindbarkeit von Informationen und Meldestellen für Fundtiere im Kreis Recklinghausen**

Sehr geehrter Herr Landrat Klimpel,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt, für die nächste Sitzung des Kreistags den folgenden Beschluss:

Der Kreis Recklinghausen stellt zentral auf seiner Internetseite eine gut sichtbare, leicht auffindbare Informationsseite zum Umgang mit Fundtieren bereit. Diese soll insbesondere enthalten:

- Hinweise zum rechtlichen Status von Fundtieren
- Informationen zum richtigen Verhalten beim Auffinden eines Tieres
- Eine Übersicht aller zuständigen Stellen im Kreisgebiet, inklusive Kontaktdaten und Öffnungszeiten

Die kreisangehörigen Städte werden gebeten, ebenfalls auf ihren jeweiligen Internetseiten gut sichtbar, Informationen zum Umgang mit Fundtieren zu veröffentlichen.

Für jede Stadt im Kreis Recklinghausen wird eine zentrale Anlaufstelle bzw. ein klar benannter Ansprechpartner mit Telefonnummer und Erreichbarkeitszeiten benannt, an den Bürgerinnen und Bürger sich im Falle eines Fundtieres wenden können.

Der Kreis prüft, ob eine einheitliche, kreisweite Lösung zur Meldung von Fundtieren geschaffen werden kann, z. B. über eine zentrale Rufnummer oder ein Online-Meldeformular.

#### Begründung

Im gesamten Kreis Recklinghausen existieren derzeit lediglich in zwei Städten – Dorsten und Oer-Erkenschwick – Kontaktdaten bzw. Telefonnummern von Stellen, die sich um Fundtiere kümmern. In den übrigen Städten fehlen solche Informationen vollständig oder sind nur schwer auffindbar.

Für Bürgerinnen und Bürger führt dies zu Unsicherheiten darüber, wie im Falle eines Fundtieres korrekt vorzugehen ist. Dies betrifft sowohl Haustiere als auch verletzte oder hilflose Tiere. Die Folge sind Verzögerungen bei der Versorgung der Tiere, unnötige Belastungen für Polizei und Feuerwehr sowie eine insgesamt unzureichende Transparenz.

Eine einheitliche, gut sichtbare und leicht zugängliche Informationsstruktur auf Kreis- und Stadtebene würde die Versorgung von Fundtieren verbessern, rechtliche Unsicherheiten reduzieren und die Arbeit zuständiger Behörden und Tierschutzorganisationen erleichtern.

Der Kreis Recklinghausen trägt als übergeordnete Verwaltungsebene eine besondere Verantwortung für Transparenz und Koordination. Eine zentrale Informationsseite sowie klare Ansprechpartner in jeder Stadt sind daher sinnvoll und notwendig.

Vielen Dank im Voraus und  
freundliche Grüße



Nina Wulbrand  
Fraktionsvorsitzende  
Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN



Timo Eismann  
Fraktionsvorsitzender  
Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN